



**Was ich auf den ersten Blick entdecke! –  
Überfliegendes Lesen von Text und Bild als Lesestrategie erlernen und anwenden**

<b>Jahrgangsstufe</b>	2
<b>Fach</b>	Deutsch
<b>Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele</b>	Kulturelle Bildung; Soziales Lernen
<b>Zeitraumen</b>	ca. 45 Minuten
<b>Benötigtes Material</b>	Bilderbuch <i>Die Zwergenmütze</i> , Bild aus dem Bilderbuch, selbstklebende Marker, Schreibblock, Bleistift

### Kompetenzerwartungen

**D 1/2 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen**

**D 1/2 2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- machen sich aufgrund der Überschrift und der Form des Textes (z. B. Fließtext, Absätze, Tabellenform) ihr Vorwissen zur Textart und zum Thema bewusst und fassen es in Worte.
- nutzen die Überschrift und die Bilder im Text, um Erwartungen und Vermutungen zu formulieren.
- beschreiben und begründen, welche Lesestrategien für sie beim Verstehen eines Textes hilfreich waren.

### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler wenden bewusst eine Lesestrategie an – nämlich das überfliegende Lesen. Dazu lassen sie ihre Augen über das Cover eines Bilderbuches und die drei dazugehörigen Textzeilen wandern. Sie markieren, was ihnen besonders ins Auge sticht. Danach versprachlichen sie ihre Vorgehensweise und die Anwendungsmöglichkeiten der Strategie für ihre Partner und im Plenum.

### Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

- Lass deine Augen über Bild und Text wandern.
- Markiere im Text die Wörter, die wahrscheinlich für die Geschichte wichtig sind!
- Nutze das Bild, um Ideen zu bekommen, worum es in der Geschichte gehen wird!

### Quellen- und Literaturangaben

Weniger, Brigitte / Rowe, John A. (2000). *Die Zwergenmütze*. Gossau / Zürich / Hamburg/Salzburg: Neugebauer.

## Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Textausschnitt und das dazugehörige Bild aus dem Bilderbuch. Entsprechend dem Arbeitsauftrag markieren sie, worauf sie in Text und Bild ihre Aufmerksamkeit richten. Die Bezeichnung „markieren“ gestattet ihnen, mit Bleistift einzukreisen, zu unterstreichen, farbig nachzufahren oder – beim Bild - mit selbstklebenden Markern entsprechende Bildteile hervorzuheben. Für diese Aufgabe erhalten sie nur wenige Minuten Zeit, damit sie wirklich einen Weg finden müssen, sich ganz schnell zu orientieren und nicht anfangen, den Text vollständig zu lesen.

Im Unterricht wird anschließend thematisiert, dass beim überfliegenden Lesen nicht nur von links nach rechts und von oben nach unten gelesen werden muss, sondern dass die Augen möglichst schnell über eine Seite wandern, um dabei einen Überblick über mögliche Inhalte des Textes zu erhalten. Im diesem Fall könnte es sich dabei z. B. um Wörter wie „einmal“, „Mütze“, „Zwerg“, „Kopf“ handeln.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler Bild- und Textelemente wie z. B. die rote Mütze des Zwergs auf ein Blockblatt gemalt, den Begriff dafür aufgeschrieben oder einzelne Wörter im Text mit Bleistift eingekreist haben, tauschen sie sich mit ihrer Partnerin oder ihrem Partner über ihre Vorgehensweise ebenso aus wie über ihre Vermutungen bezüglich des Textes. Danach stellen sie ihre Ergebnisse im Plenum vor.

Die Reflexion der Ergebnisse legt den Fokus auf das Überfliegen als Strategie: Zunächst beschreiben die Schülerinnen und Schüler, wie es ihnen bei der Bearbeitung der Aufgabe ergangen ist und erklären einander, wie sie vorgegangen sind. Weiterhin kommentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Vorgehensweise beim Markieren.

<p>Während z. B. die einen feststellen, dass sie der Reihe nach viele Wörter der drei Zeilen eingekreist haben,</p>	<p>„Ich habe schon ganz viele Wörter eingekreist. Die kann ich alle lesen!“</p>
<p>erklären andere, dass sie nur manche Wörter markiert haben, weil diese ihnen besonders ins Auge gestochen sind:</p>	<p>„Zwerg‘ ist mir aufgefallen und ‚Wald‘. Der hat sich vielleicht im Wald verirrt.“</p>
<p>Wieder andere berichten, dass sie zunächst das Bild angesehen hätten und dass ihnen das Bild eine Idee gegeben hat, was im Text stehen könnte:</p>	<p>„Die Überschrift ‚Zwergenmütze‘ hat mir geholfen. Vielleicht geht es um einen Zwerg, der eine Zaubermütze hat.“</p>
	<p>„Das Bild hat mir eine Ahnung gegeben von dem Text. Ich denke, der Zwerg hat im Wald was Besonderes vor. Vielleicht will er zum Haus von Schneewittchen zurück.“</p>
	<p>„Das ist lustig, wenn ich mir Wörter aus dem Text aussuchen kann. Da muss ich nicht mehr eins nach dem anderen lesen. Das macht Spaß. Da weiß ich schneller, was los ist.“</p>



### Hinweise zum weiteren Lernen

In der darauf folgenden Arbeitsphase knüpft man an die Ergebnisse aus der vorausgegangenen Phase an. Die Schülerinnen und Schüler lesen den ganzen Text um zu erfahren, was tatsächlich im Text steht und vergleichen ihre Erwartungen an den Text damit. Dieser Vergleich gibt Raum, die Lesestrategie nochmals auf ihre Funktion hin zu überprüfen: Hat mir die Lesestrategie das Lesen und das Verständnis des Textes erleichtert? – Weshalb ist mir die Beschäftigung mit dem Text nun leichter gefallen?

Im Bilderbuch *Die Zwergenmütze* sind nicht nur Wörter zu finden, die sich in den nachfolgenden Textteilen wiederholen, sondern ganze Aussagen: Die Mütze, die der Zwerg verliert, wird nämlich von Mal zu Mal von einem weiteren Tier besiedelt. Die Wiederholung bestimmter Aussagen und Wörter hilft den Kindern, den Text zu lesen und zu strukturieren sowie Voraussagen über den Fortgang der Handlung. Die Lesestrategie des überfliegenden Lesens bietet in der Folge die Möglichkeit, den Text in Inhalt und Struktur schneller zu erfassen.

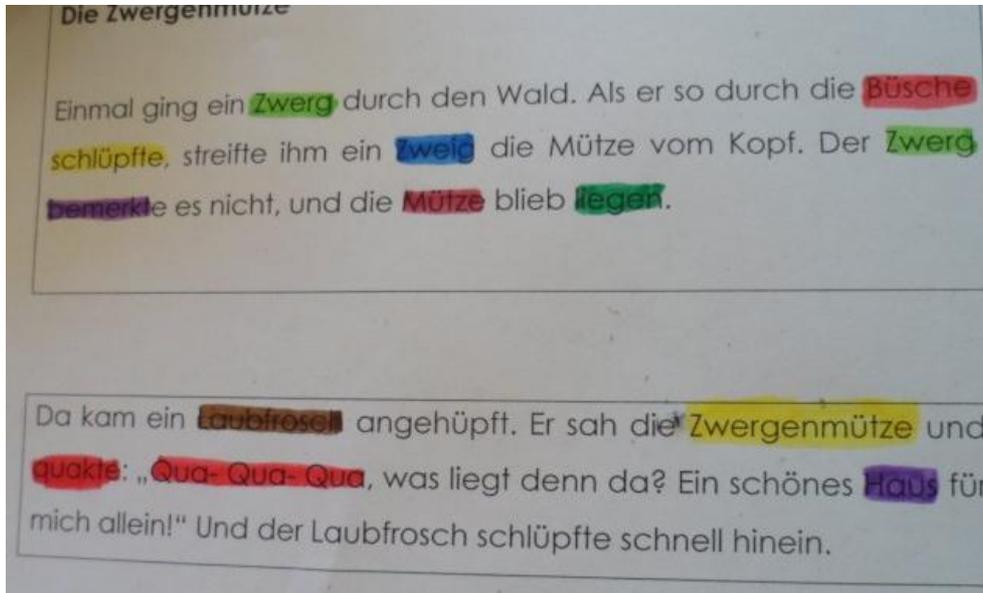
### Hinweise zur Kompetenzorientierung der Aufgabe

Kompetente Leserinnen und Leser erkennen bereits von Beginn an diejenigen Wörter, die sich dann beim genauen Lesen tatsächlich als Schlüsselwörter erweisen. Sie kreisen zudem weit weniger Wörter ein als diejenigen Leser, die mit dem Lesen noch Schwierigkeiten haben. Letztere markieren vornehmlich einsilbige Wörter und solche, die sie auf Anhieb erlesen können.

Sprachlich intensiv zu fördernde Schülerinnen und Schüler sowie solche, die Deutsch als Zweitsprache lernen, profitieren von der Arbeit mit dieser Lesestrategie in besonderem Maße, da sie so zunächst diejenigen Wörter erlesen, die ihnen leicht zugänglich sind und mit deren Hilfe sich inhaltliche Hypothesen bilden lassen. Diese Wörter bieten ihnen dann, wenn die Schülerinnen und Schüler den Text im Ganzen lesen, Anhaltspunkte für die Erschließung der anderen Wörter und des Textes im Ganzen.

Die bewusst angewendete Lesestrategie hilft jedoch auch schwächeren Leserinnen und Lesern, den ganzen Text später besser zu verstehen. Sie schaffen sich eine lesetechnische Vorentlastung. Wenden sie systematisch vor jedem Lesen diese Strategie bewusst an, werden sie zunehmend schon beim Überfliegen zentrale Begriffe erkennen, Inhalte vermuten, Hypothesen äußern und so ihr Vorwissen aktivieren. Häufiges Lesen im Leseteam unterstützt diesen Prozess.

## Beispiele für Lösungen und Äußerungen der Schülerinnen und Schüler



Diese Äußerung hört man zu Beginn relativ häufig – gerade von denjenigen Kindern, die sich an klaren Strukturen orientieren und / oder sich beim Erlesen des Textes schwer tun.

Ich mag lieber von vorne lesen. Das ist einfacher.

Während der Übung mit der Lesestrategie kann man beobachten, dass gerade die schwächeren Leserinnen und Leser mit großem Eifer Wörter einkreisen, die ihnen ins Auge fallen und danach bereitwillig und intensiv den gesamten Text lesen.

Da bin ich immer wieder auf Wörter gekommen, die ich schon eingekreist hatte. Deswegen ging das Lesen leichter und ich habe auch besser verstanden, was ich lese.

Von versierten Leserinnen und Lesern hört man:

Ich hatte eine Idee und mit der hatte ich recht: Der Zwerg ist tatsächlich in den Wald gelaufen.

Sie beziehen sich nach dem Lesen des ganzen Textes wieder auf die markierten Wörter und nehmen dann zu der Hypothese Stellung, die sie nach dem Überfliegen geäußert haben

Der Zwerg ist vorgekommen. Da habe ich recht gehabt, aber beim genauen Lesen habe ich dann gemerkt, dass das keine Zaubermütze ist. Obwohl, so viele Tiere wie da rein passen. Dass die nicht platzt!